



**UB Bremen – Stadt**

**Ortsverein Habenhausen / Arsten**

## **Projekt „Obervieland in 10 Jahren – eine Vision“**

### **Nach der Schließung des Klinikums „Links der Weser“ – wie soll es weitergehen!**

#### **Vorbemerkung**

Eine Aufhebung des Beschlusses, das KLdW zu schließen, ist politisch gegenwärtig nicht durchsetzbar. Die die Bremer Regierungskoalition tragenden Parteien stehen hinter dem Senatsbeschluss.

Für den Stadtteil Obervieland und den Bremer Süden ist die Schließung des Krankenhauses eine schwere Hypothek und ist uneingeschränkt durch adäquate Ersatzmaßnahmen zu kompensieren.

Eine Privatisierung der Bremischen kommunalen Krankenhäuser zur Überwindung der finanziellen Schieflage wird abgelehnt.

Der SPD Unterbezirk Bremen – Stadt fordert deshalb die Einrichtung einer medizinischen Grundversorgung als Ersatzlösung für die Schließung des Klinikums LdW (UB – Beschluss Oktober 2023).

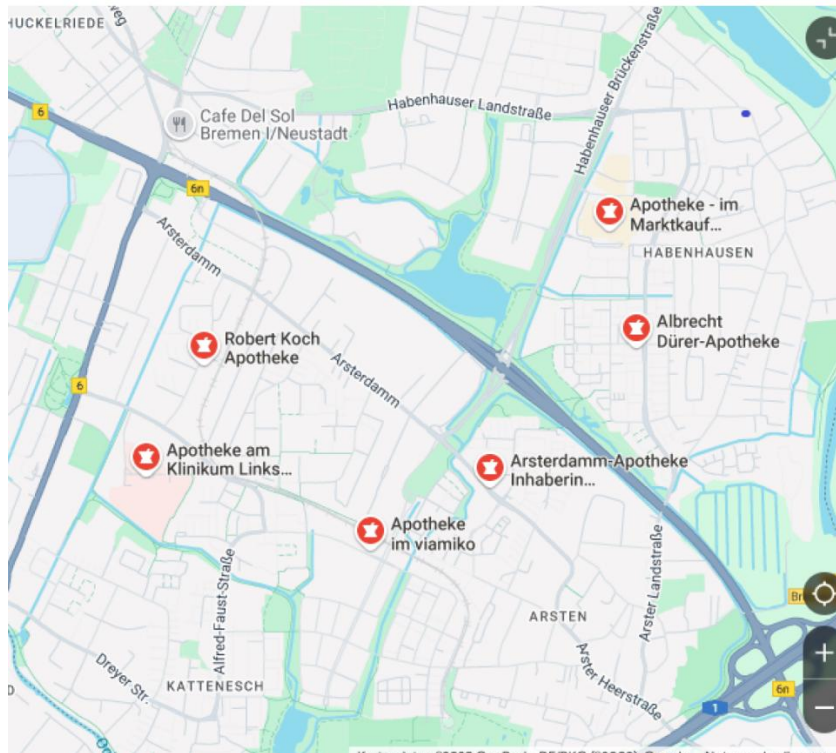
#### **Vorstellungen der SPD Obervieland für eine Nachfolgelösung**

- Einrichtung eines modernen kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) mit einer ausreichenden Zahl von für einen Stadtteil notwendigen ärztlichen Angeboten unter Einbindung bereits vorhandener ambulanter Angebote.
- Für bereits heute praktizierende Praxen in den Bereichen Pränatal – Medizin, Radiologie und Hals-Nasen- Ohrenheilkunde sind Bedingungen zu schaffen, die eine langfristige Perspektive ermöglichen.
- Die Erweiterung der bisherigen ambulanten Ärztlichen Versorgung Obervielands durch die Bereiche Augenheilkunde, operative Gynäkologie und Anästhesie ist langfristig sicherzustellen.
- Eine für den Bereich Obervieland ausreichende Versorgung mit Kinder- und Jugendmedizin sowie Hausärzte muss zum MVZ gehören.
- Vorstellungen der Senatorin für Gesundheit die Leistungen des MVZ bis 2028 um eine konservative Gynäkologie und eine Praxis für Proktologie zu erweitern, sind weitere Grundvoraussetzungen für ein leistungsfähige medizinische Nahversorgung.
- Eine 24/7 Notfallambulanz als Teil des MVZ muss Teil der Grundversorgung Obervielands bleiben, bzw. werden.

- Für über den Bereich der ambulanten Versorgung hinausgehende Therapien, z. B. durch Belegärzte, ist eine teilstationäre Einrichtung vorzuhalten.
- Für alle Bereiche des zukünftigen MVZ ist Barrierefreiheit – auch beim Zugang zu ärztlicher Versorgung – vorzusehen.
- Keine Schließung beigeordneter Gesundheitseinrichtungen (Apotheke)
- Das am Klinikum LdW ansässige Reha – Zentrum ist in seinem Bestand zu erhalten, in seinen Möglichkeiten auszubauen, baulich optimal in die verbleibenden Gebäudeteile zu integrieren, um so den langfristigen Verbleib zu gewährleisten.
- Die Palliativstation ist zu erhalten.
- Die nicht mehr benötigten Gebäudeteile sind dahingehend zu untersuchen, ob sie nachhaltig weitergenutzt werden können. Hier sind Möglichkeiten zur Einrichtung eines Schulungszentrums (Akademie), Kurzzeitpflege, Azubi - Wohnheim u.a. zu berücksichtigen.
- Die Nutzung des nicht mehr benötigten Areals des KLdW ist eine wichtige Stadtentwicklungsmaßnahme. Die Beteiligung des Beirats und der Bevölkerung ist weitestgehend zu gewährleisten.
- Lärmemissionen durch den Hubschrauber-Standplatz sind zu vermeiden.
- Klimaanpassungen und Sozialverträglichkeit bei geplanten Baumaßnahmen für den Ortsteil Kattenturm sind bei den Planungen zu berücksichtigen.
- Zu klären ist auch die Frage des zukünftigen Zivil- und Katastrophenschutzes, Pandemien, unerwartete Schließungen von Gesundheitseinrichtungen ohne das Krankenhaus LDW auf der linken Weserseite.
- Konstante Finanzierung der ausgebildeten Sprach- und Kulturmittler im Gesundheitsbereich als Unterstützungs- und Steuerungselement für gesundheitliche Dienstleistungen.

Im folgenden sind weitere für Gesundheitsfragen im Stadtteil Obervieland wichtige Aussagen zusammengefasst:

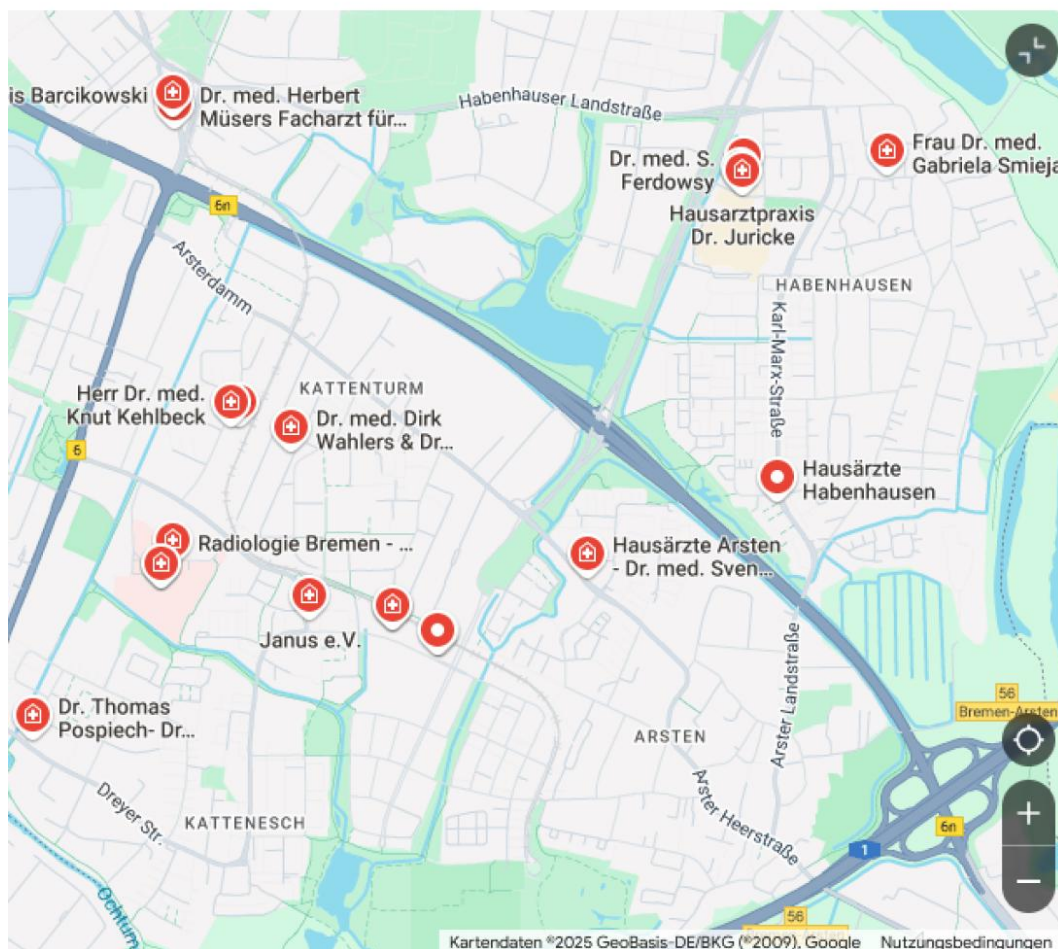
### **Apotheken in Obervieland**



Die Anzahl der im Stadtteil Obervieland vorhandenen Apotheken ist z. Zt. ausreichend.

Kleinere Apotheken könnten allerdings zukünftig durch den stärker wachsenden Online – Handel in ihrer Existenz gefährdet werden.

## Ärzte in Obervieland



Kartendaten ©2025 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google Nutzungsbedingungen

Die Ausstattung Obervielands mit für die medizinische Versorgung der anliegenden Bevölkerung wichtigen **Hausarztpraxen** ist ausreichend.

Mit nur einer vorhandenen **Kinderarztpraxis** (mit 2 Ärzten:innen) ist die Versorgungssituation ausbaufähig. Dies gilt insbesondere für die Ortsteile Habenhausen und Arsten.

Für die Bereiche Frauenheilkunde, Augenheilkunde, Orthopädie und Urologie sind Praxen in Obervieland vorhanden. Eine weitere Praxis für Frauenheilkunde ist wünschenswert.

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit entsprechenden Therapieplätzen fehlen bisher Angebote.

Am KldW sind weitere auch überregional aufgesuchte Arztgemeinschaftseinrichtungen angesiedelt. Mit der Schließung des KldW im Jahre 2028 muss deshalb bei einer Nachfolgelösung dieser Versorgungsgrad erhalten bleiben.

Bei noch fehlenden Angeboten ist insbesondere die Kassenärztliche Vereinigung in der Verantwortung Lücken zu schließen.

### **Physiotherapie**

Physiotherapieeinrichtungen sind ausreichend vorhanden.

### **Ambulante, teil- und stationäre Pflegeeinrichtungen**

In diesem Bereich sind bereits jetzt Versorgungslücken zu beobachten. Es fehlen vor Ort tätige Pflegedienste, Möglichkeiten für Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Tagespflege.